

Zeitschrift: Rheinfelder Neujahrsblätter
Band: 37 (1980)

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rheinfelder Neujahrsblätter 1980

Rheinfelder Neujahrsblätter

Rheinfelder Neujahrsblätter
1980

Umschlagbild
Wappenscheibe im Sitzungszimmer des Gemeinderates,
Rathaus Rheinfelden

Copyright 1980 by Rheinfelder Neujahrsblätter und den Autoren
37. Jahrgang

Druck:
Herzog AG, Buch- und Offsetdruckerei, Rheinfelden

Auflage: 1500 Exemplare

Bezugsquellen:
Buchhandlung O. Leimgruber-Riner, Rheinfelden
Buchhandlung H. Schaffner, Rheinfelden
Buchdruckerei Herzog AG, Rheinfelden

Verkaufspreis: Fr. 12.—

Mitglieder der Neujahrsblattkommission:
Dr. Richard Roth (Präsident)
Dr. Garabed Enezian
Frau Dr. Antoinette Habich-Jagmetti
Arthur Heiz
Robert Herzog
Frau Marianne Hollmann-Lautenschlager
Chris Leemann
Frau Alice Müller-Baldinger
Frau Lore Neidhart-Küpfer



Frontispiz

Abbildung 1 (Seite 7):

Bildnis Georg Sigismund Freiherr Rassler von Gamerschwang (1676-1746),

Chorherr des St. Martin-Stiftes (1699-1746), Rheinfelden.

Unbekannter Künstler, ca. 1720.

85 x 63 cm, Öl auf Leinwand.

Im Besitz der Christkatholischen Kirchgemeinde Rheinfelden.

Das Bild wurde, wie sich erst jetzt herausstellte, über ein älteres Gemälde, das möglicherweise ebenfalls aus dem Stift stammte, gemalt.